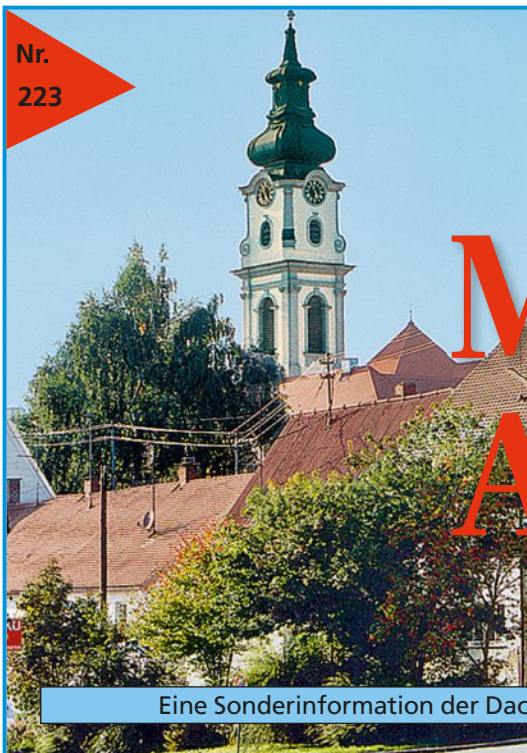




Mitteilungen aus dem

Markt Altomünster



Herausgegeben von den Dachauer Nachrichten
in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde

Eine Sonderinformation der Dachauer Nachrichten Nr. 220 vom Donnerstag, 24. September 2026

DER BRIEF AUS DEM RATHAUS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

auch wenn wir heuer einen eher trockenen Sommer erlebt haben, wissen wir, dass sich die Wetterverhältnisse jederzeit wieder ändern können. Auf trockene Monate können durchaus wieder Zeiten mit starken Niederschlägen und Unwettern folgen. Umso mehr freut es uns, dass wir bei unserem langverfolgten Projekt Regenrückhaltebecken nun einen entscheidenden Schritt weitergekommen sind und das Vorhaben endlich zu einem guten Ende bringen können.

Die erforderliche Genehmigung durch das Wasserwirtschaftsamt liegt inzwischen vor. Damit ist eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung geschaffen. Auch die Ausschreibungen laufen bereits, sodass wir voraussichtlich in der Oktobersession die Vergabe beschließen können. Nach der langen Vorbereitungs- und Planungsphase rückt die Realisierung dieses für unsere Gemeinde wichtigen Projekts somit ein großes Stück näher. Wir freuen uns, dass wir dieses Vorhaben nun Schritt für Schritt verwirklichen können.

Auch bei der Postversorgung in unserem Ort hat sich in den vergangenen Wochen einiges getan. Nachdem wir die Nach-



Michael Reiter
1. Bürgermeister

richt über die Schließung der bisherigen Postfiliale erhalten hatten, war es uns ein wichtiges Anliegen, nach einer Möglichkeit zu suchen, die Postfiliale weiterhin bei uns im Ort zu erhalten. Eine wohnortnahe Postversorgung ist gerade für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Infrastruktur. Deshalb haben wir uns intensiv nach geeigneten Räumlichkeiten umgesehen und sind schließlich in der Bahnhofstraße 25 fündig geworden.

Die notwendigen Sanierungs- und Anpassungsarbeiten sind bereits in vollem Gange. Es freut uns sehr, dass wir damit eine gute Lösung gefunden haben. Sobald wir nähere Infor-

mationen zum Eröffnungstermin und zum weiteren Ablauf haben, werden wir Sie selbstverständlich informieren. Bis dahin bitten wir noch um etwas Geduld und freuen uns darauf, Ihnen bald weitere Neuigkeiten mitteilen zu können.

Zum Schluss möchten wir noch allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern ganz herzlich zu ihrem Start in einen neuen und aufregenden Lebensabschnitt gratulieren. Wir wünschen euch eine schöne, spannende und vor allem unbeschwerte Schulzeit, viele neue

Freundschaften und natürlich ganz viel Freude beim Lernen und Entdecken.

Auch allen Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern wünschen wir für ihren Start ins Berufsleben alles Gute, viel Erfolg und Freude an den neuen Aufgaben. Für diesen wichtigen neuen Lebensabschnitt wünschen wir euch Mut, Zuversicht und stets viel Erfolg.

Ihr Michael Reiter
1. Bürgermeister
Markt Altomünster

WW
Weißböck
Immobilien



GANZHEITLICHE BERATUNG RUND UM DIE IMMOBILIE

- Beratung
- Verkauf
- Vermietung
- Bewertung
- Mediation
- Immo-Erbrecht

Faire Konditionen

- Provision Verkauf/Kauf 1,5% des notariell beurkundeten Kaufpreises zzgl. gesetzl. MwSt.
- Provision Vermietung: 2 Nettokaltmieten zzgl. gesetzl. MwSt.

Weißböck Immobilien GmbH
Telefon 08134/556 449
Mobil 0170/8 904 115
www.weissenboeck-immobilien.de



Aus dem Standesamt

Hinweis zu den Sterbefällen und Eheschließungen

Aufgrund eines Übertragungsfehlers wurden die Sterbefälle und Eheschließungen der Monate Januar bis April in den vergangenen Ausgaben leider nicht abgedruckt.

Wir bitten, dieses Versehen zu entschuldigen, und holen die Veröffentlichung der betroffenen Personen nach.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sterbefälle

Januar bis Februar:

Münch Theresia, Kern Brunhilde Sophie Helene, Just Alois Franz, Henning Hannelore, Kranzberger Brigitta Helga, Six Eva Maria, Wagner Jutta Maria, Neumaier Josef, Felber Ruth Felicitas Annelene, Wahl Siegmund, Liebl Marianna Arnold Josef Johann, Simm Andreas, Oberacher Rosa

Sterbefälle

März bis April

Furtner Erwin, Lenk Georg, Siebels Michael, Köckeritz Annerose, Steininger Irmengard, Braun Julianna, Schilcher Rosa von Lima, Uebe Jörg, Schreier Viktoria, Möglinger Irene, Merk Angelika, Romanovic Radojka, Achter Viktoria, Sperk Maria

Eheschließungen

März bis April

Müller Tobias und Müller, geb. Jung Sarah, beide wohn-

haft in Ottmarshausen

Fleischer Andreas und Thinschmied Anne, beide wohnhaft in Hohenzell

Sterbefälle:

Juli bis August

Alexander Isolde, Bauer Michael, Beutel Wolfgang, Biberger Xaver, Deringer Alfred, Erl Bruno, Ewerling Sebastian, Gerhardt Horst, Gorski Ilse, Haas Anneliese, Heinik Werner, Hultsch Sabine, Kemmler Marianne, Kujundzic Ruza, Löffler Christian, Mair Johannes, Manhart Maria, Munzig Siegfried, Petzold Rosemarie, Rathmann Elisabeth, Reindl Stephan, Schilcher Anton, Schlegel Hans, Sedlmayr Elisabeth, Süßner Horst, Wagner Elfriede, Wiczorek Dariusz

Eheschließungen:

Juli bis August

Fest Christian und Fest, geb. Campreghe Susanne, beide wohnhaft in Altomünster

Kölbl Korbinian und Kölbl, geb. Hahn Bettina, beide wohnhaft in Pipinsried

Lährl Philip und Lährl, geb. Wackerl Martina, beide wohnhaft in Stumpfensbach

Oswald Michael und Oswald, geb. Zehrt Anna, beide wohnhaft in Altomünster

Schneider Bernhard und Schneider, geb. Preda Maria, beide wohnhaft in Wollomoos

Standesbeamte



Mit Beginn der neuen Amtsperiode wurden die 2. Bürgermeisterin Frau Tanja Lademann und der 1. Bürgermeister Herr Michael Reiter zu Standesbeamten bestellt.

Wir gratulieren beiden herzlich zu dieser verantwortungsvollen neuen Aufgabe und wünschen ihnen für ihre Tätigkeit viel Freude, Erfolg und stets ein gutes Händchen.

Das **Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Altomünster** erscheint das nächste Mal am

26. November 2026

Anzeigenschluss: Donnerstag, 12. November 2026

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Stefan Langer

Tel. 08131 / 563-25

Fax 08131 / 563-49

stefan.langer@merkurtz.media

www.dachauer-nachrichten.de



IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt des Marktes Altomünster erscheint zweimonatlich als Beilage der Dachauer Nachrichten und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt

V.i.S.d.P.

(amtlicher und nichtamtlicher Teil):

Bürgermeister Michael Reiter,
Gemeindeverwaltung Markt Altomünster,
Tel. 08254/9997-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Stefan Langer, Tel. 08131/56325

Verlag:

Zeitungsverlag Oberbayern GmbH & Co. KG,
Richard-Wagner-Straße 2, 85221 Dachau

Layout/red. Betreuung:

Sabine Schäfer, Walter Hueber,
Dachauer Nachrichten

Druck:

Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG,
Robert-Koch-Straße 1, 82377 Penzberg

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 82,
gültig seit 01.01.2026

Sitzungstermine

Bau- und Umweltausschuss

- Dienstag 06.10.2026
- Dienstag 10.11.2026

Marktgemeinderat

- Mittwoch 28.10.2026
- Dienstag 24.11.2026

Sozialausschuss

- Montag 19.11.2026

Rechnungsprüfungsausschuss

- Donnerstag 26.11.2026

Bürgerstiftung

- Donnerstag 26.11.2026

Schulverband

- Dienstag 20.10.2026

Zauberhafter Abend voller Magie



Buchstäblich einen „zauberhaften“ und spannenden Abend konnten die vielen Besucher aller Altersklassen im Kapplerbräusaal erleben, der vom Altomünsterer Kulturförderkreis unter „Magie und mehr“ angeboten wurde.

Dabei wurde auch sehr deutlich, dass auch die Marktgemeinde einen hervorragenden Zauberkünstler in Moritz Neumeister hat, der es über zwei Stunden lang geschafft hat, die Zuschauer in seinen Bann zu ziehen und dabei auch ganz locker aus seinen Erlebnissen erzählen konnte.

Neue Attraktion auf dem Kirchweihmarkt

Am 18. Oktober 2026 ist wieder Marktsonntag in Altomünster. Beim Kirchweihmarkt erwartet die Besucher dieses Mal eine besondere Attraktion:

Auf dem großen Parkplatz steht eine Schiffschaukel bereit. Sie lässt Kinderherzen höher schlagen und Erwachsene in Kindheitserinnerungen schwelgen.

Ab 10 Uhr können Erwachsene und Kinder das Schaukeln genießen.

Von 10 – 18 Uhr erwarten über 30 Fieranten die Besucher. Außerdem haben die Einzelhandelsgeschäfte im Marktbereich 13 bis 18 Uhr geöffnet. Traditionell spielen auch die Pipinsrie-

der Musikanten ein Standkonzert von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr am Marktplatz.

Herbstliches Warenangebot:

Auf dem Kirchweihmarkt wird alles angeboten, was das Herz begehrt: Von Materialien für die Grabgestaltung zu Allerheiligen über eine gute Mahlzeit vor Ort über Leckereien wie Kirchweihnudeln, die man mit nach Hause nehmen kann bis hin zu Bekleidung, Textilien, Deko, Geschenkartikel, Kunsthandwerk, Schmuck, Haushaltsgegenstände, Kurzwaren, Körperpflege, Gesundheitsartikel, Kosmetik, Information, Werbestände.

Vorsorgevollmacht - Jetzt und nicht später!

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können plötzlich alles verändern.

Umso wichtiger ist es, rechtzeitig vorzusorgen.

Mit einer Vorsorgevollmacht legen Sie fest, wer Sie im Ernstfall in rechtlichen, finanziellen und gesundheitlichen Angelegenheiten vertreten darf.

Das Landratsamt Dachau bietet dazu einen kostenlosen Vortrag am Montag, den 26.10.2026, um 18.00 Uhr an.

Ort: Landratsamt Dachau Großer Sitzungssaal

Hier erfahren Sie, worauf Sie bei der Erstellung achten sollten und wie Sie selbstbestimmt vorsorgen können. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen jeden Alters – egal, ob Sie sich erstmals informieren möchten oder bereits eine Vollmacht haben.

Anmeldung auf dieser Webseite

<https://www.landratsamt-dachau.de/Vorsorgevollmacht>

Weitere Informationen: 08131) 74 – 0 (nach Betreuungsstelle fragen)



DR. SCHULTES
APOTHEKE

**Natürlich schön – mit hochwertigem Kollagen für
Deine tägliche Pflegeroutine von innen.**

100% reine Premium-Kollagenpeptide
für Haut, Haare, Nägel und Bindegewebe*

Reiner Markenrohstoff

Gezielte Versorgung mit Typ-I-Kollagen

Wissenschaftlich begleitet

mehr auf

www.drschultes-apotheke.de



Locker die besten Angebote

VERANSTALTUNGEN MARKT ALTOMÜNSTER

OKTOBER BIS NOVEMBER 2026

03.10.26	9:30 - Tag der Regionen am Petersberg 2026	25.10.26	10:00 - 6. Altomünsterer Künstlermarkt, Kapplerbräusaal
03.10.26	14:00 - Marienandacht an der Wallfahrtskapelle Geiselwies, Treffpunkt: Parkplatz Gasthaus Harner, Sixtnitgern	27.10.26	19:00 - Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
04.10.26	14:00 - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche	08.11.26	16:00 - Konzert des Akkordenorchesters SWS
06.10.26	19:00 - Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster	10.11.26	19:00 - Sitzung Bau- und Umweltausschuss, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster
07.10.26	8:00 - Sprechstunde Pflegestützpunkt im Rathaus, Anmeldung unter 08131/9995-137 oder 08131/9995-138	14.11.26	18:00 - Jubiläumskonzert 140 Jahre Altochor, Bürgerhaus Thalhausen
11.10.26	14:00 - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche	14.11.26	20:00 - Herbsttheater im Kapplerbräusaal, Altomünster
18.10.26	13:00 - Kirchweihmarkt rund um den Marktplatz	15.11.26	18:30 - Herbsttheater im Kapplerbräusaal, Altomünster
18.10.26	14:00 Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche	17.11.26	15:00 - Geschichtentreff für Kinder ab 6 J. in der Gemeindebücherei
20.10.26	15:00 - Geschichtentreff für Kinder ab 6 J. in der Gemeindebücherei	20.11.26	20:00 - Herbsttheater im Kapplerbräusaal, Altomünster
24.10.26	14:00 - 6. Altomünsterer Künstlermarkt, Kapplerbräusaal	21.11.26	20:00 - Herbsttheater im Kapplerbräusaal, Altomünster
25.10.26	14:00 - Kirchenführung: Pfarrkirche St. Alto u. St. Birgitta, Treffpunkt Eingangsbereich der Kirche	22.11.26	18:30 - Herbsttheater im Kapplerbräusaal, Altomünster
		24.11.26	19:00 - Sitzung Marktgemeinderat, Sitzungssaal im Rathaus, Markt Altomünster

Dorffest Oberzeitlbach

Sehr zur Freude des Schützenvereins Gemütlichkeit Oberzeitlbach wurde auch heuer wieder das Dorffest von allen Bürgern aus Zeitlbach und der Umgebung sehr gut angenommen. Schützenmeister Alex Obeser freute sich sehr über den regen Besuch und dankte vor allem der Familie Keller, dass sie ihren „Fischerhof“ wieder dafür zur Verfügung gestellt haben.

Unter dem langgestreckten Vordach, das schon seit langem Wind und Wetter erprobt ausgebaut wurde, ließ sich die Sommerhitze auch gut aushalten. Außerdem hatten die Schützen und fleißige Bäcker und Bäckerinnen wieder hervorragend aufgeköcht, Salate bereitet und köstlichen Kuchen gezaubert, so dass auch die leiblichen Genüsse, neben dem Ratschen und gemütlichen Bei-

sammensein nicht zu kurz kamen. Auch Pater Norbert J. Rasim, der schon zu Beginn des Tages den Gottesdienst in der Filialkirche Maria Himmelfahrt gehalten hatte, nahm sich die Zeit unter den Gästen ein Weilchen zu verweilen. Die Kinder nahmen natürlich schnell die Hüpfburg in Be-



schlag und so kamen alle Generationen voll auf ihre Kosten.

Schöner Gottesdienst

Einen sehr schönen Gottesdienst konnten die vielen Gläubigen am Festtag Maria Himmelfahrt feiern. Unter der herrlichen Idylle der alten Apfelbäume, dem alten Gartenhäuschen im stillen, fast verwunschenen Klostergarten und vor allem dem lauen Sommerabend, zelebrierte Pater Norbert J. Rasim die Messe zum Ehrentag der Muttergottes. Auch am Altar spiegelte sich die ganze Blumenpracht des Sommers wider und die Kräuter-

sträußchen, die sich die Besucher segnen lassen durften, waren ebenfalls reich mit bunten Blumen durchsetzt.



Pater Norbert wies in seinen Gedanken zum Tag daraufhin, dass Christus noch am Kreuz seine Mutter nicht nur für seinen Jünger, sondern als Schutzfrau der ganzen Welt empfohlen hat. „Deshalb dürfen auch wir darauf vertrauen, dass sie immer für uns da sein wird“.

Eine kleine Chor-Schola umrahmte zusammen mit Kirchenmusikerin Helga Trager den Gottesdienst und die Teilnehmer stimmten kräftig in die schönen Marienlieder mit ein.

Angebote, Gutscheine, Jobs und mehr
auf www.gewerbe-altomuenster.de oder Social Media.

#DeinOrtfürDich

 www.gewerbe-altomuenster.de



VIelfalt am ORT
GEWERBEVEREIN
ALTOMÜNSTER

Sommerfest beim Betreuten Wohnen und Abschied

Das sommerliche Grillen und Feiern im kleinen Innenhof des Betreuten Wohnens von der Arbeiterwohlfahrt in Altomünster gehört immer wieder zu den großen Freudentagen bei den Bewohnern. Heuer war natürlich auch das Wetter ideal, so dass alle getrost zusammensitzen, das Essen genießen, das Ratschen und die Geselligkeit der Teilnehmer fördern konnte. Auch Hans Kreppold trug wieder sein Scherfchen dazu bei, wie so oft bei den monatlichen Treffen und spielte mit seiner Harmonika auf, lud zum Mitsingen ein oder hatte ein paar Witze und lustige Geschichten parat.

Abschied

Alle genossen die launige Stimmung, auch wenn dabei auch Abschied von der langjährigen „Hausdame“ Lu Obesser genommen werden musste. „23 Jahre lang haben Sie dieses Haus mit viel Engagement, fachlicher Kompetenz und vor allem mit viel Herzblut geprägt“, lobte stellvertretende Landrätin Michaela Steiner die Scheidende. Sie habe nicht nur Spuren im Haus mit ihren Strukturen, sondern auch in den Herzen der hier wohnenden Menschen hinterlassen. „Sie haben ihnen und ihren Angehörigen die Sicherheit gegeben und ihrem Team eine Orientierung, die allen Dank und Respekt verdient“. Die Landrätin dankte ihr für alle ihr Wirken hier im Namen der AWO und vor allem des Landkreises und wünschte ihr für den Ruhestand viel Gesundheit, Zeit für die Familie und sich selbst, so ganz ohne Terminkalender, damit sie die kommenden Jahre ganz so mit Freude genießen kann, wie sie es hier den Mit-

menschen immer gewünscht hat.

Mit einem bunten Blumenstrauß dankte auch Bürgermeister Michael Reiter der scheidenden Heimleiterin für ihr gutes Wirken hier in Altomünster. „Sie waren von Anfang an hier für die Menschen da, haben schon den Bau begleitet und dann stets für ein gutes Miteinander und guten Zusammenarbeit im Haus unter den Bewohnern und den Betreuern gesorgt“, freute er sich dankbar für die lange Zeit, die sie hier war. „Aber ich hoffe, dass Ihnen jetzt auch noch die Zeit bleibt, hin und wieder in Altomünster vorbeizuschauen und Besuche zu machen“ betonte er und wünschte einen erfüllten Ruhestand.

Der Neue

Vorgestellt werden konnte aber auch der neue Nachfolger von Lu Obesser, der bereits seit April dieses Jahres zum Einarbeiten hier war. Es ist der Dachauer Altenpfleger Johannes Graßl, der bisher seit zwölf Jahren bei der AWO in Dachau beschäftigt war. Bereits vor drei Jahren war er darauf aufmerksam geworden, dass hier in Alto die Stelle frei wird und hat sich entsprechend dafür beworben. Jetzt freut er sich sehr auf die neue Aufgabe und ist guten Mutes, da er schon viel Erfahrung mitbringt, die sich gut umsetzen lässt. Auch er wird Ansprechpartner für alle Bereiche der Bewohner oder des AWO-Teams sein, ist für die Vermietungen zuständig, für die Handwerker, wird die Veranstaltungen organisieren, die Diens-tags-Stammtische, die gemeinsamen Brotzeittage oder was auch immer. Hilfreich dabei

kann ihm auch seine Ausbildung als Bachelor im Bereich Wirtschaft und Wissenschaft sein, die er neben seinem Beruf noch zusätzlich absolviert hat.

Die Ehrengäste, aber auch die Bewohner wünschten ihm von Herzen, dass er das Erbe von Lu Obesser gut weiterpflegen kann.



Stehr & Hofmann

BAU-UND PUTZTECHNIK GdBR

Meisterbetrieb für:

Innen + Außenputze • Gerüstbau • Fließestriche
Bausanierung • Wärmedämmverbundsysteme

Gewerbepark 28
85250 Altomünster
www.stehr-hofmann.de

Tel 08254 / 12 94
Fax 08254 / 14 93
Mail info@stehr-hofmann.de

Osemann & Staller

Schreibwaren • Spielwaren • Haushaltswaren



**Wir machen
Urlaub**

05.10. bis
einschließlich 10.10.26
geschlossen

Jörgerring 3
85250 Altomünster
Telefon: 08254 8347



Schulabschluss in Altomünster

Es waren fröhliche, nachdenkliche, aber auch bewegende Momente, die die Schulabschlussfeier der Altomünsterer und Hilgertshauser Entlass Schüler in der wunderbar geschmückten Turnhalle geprägt und für die Betroffenen sicherlich unvergesslich gemacht haben. Zusammen mit allen Lehrkräften, den Eltern und Geschwister, aber auch den Schulverbandvorsitzenden Michael Reiter für Altomünster und Dr. Markus Hertlein für Hilgertshauser/Tandern wurde hier gefeiert, sich erinnert, gelacht, aber auch so manche kleine Träne vergossen.

Sogar der rote Teppich wurde ausgebreitet, auf dem nicht nur die Schüler eingezogen waren, sondern auf dem auch ihre Lehrerin Ebrar Cuhadar-Hack mit Musik durch das Spalier ihrer Schützlinge schreiten durfte. Am Ende bekam sie von allen je eine Blume am Band überreicht, deren Ende sie zusammenhalten konnte, um dann jeden einzelnen Schüler und Schülerin mit einem beherzten Schnitt und vielen guten Wünsche von sich zu trennen.

In ihrem kurzen Rückblick erinnerte die Klassenlehrerin wie sie vor vier Jahren zum ersten Mal vor ihrer Klasse gestanden ist und sich nie ausmalen konnte, dass sie einmal mit einem lachenden und weinenden Auge vor ihnen stehen würde. „Wir mussten uns alle zusammenraufen“, betonte sie, „doch ihr seid liebenswerte junge Leute geworden, auf die man sich verlassen konnte, die da waren, ei-

ne große Offenheit und Menschlichkeit gezeigt haben, die hilfsbereit waren und einfach zusammengehalten haben“. Sie danke ihnen herzlich, dass sie „ihre“ Lehrerin sein durfte und sei stolz auf jeden Einzelnen für alles, was er geschafft hat.

Auch für Rektor Thomas Hendler war der Abschied ein besonderer Moment und war glücklich darüber, dass alle das Ziel erreicht haben. Er ermunterte die Schüler aber auch jetzt sie selbst zu sein, Lust auf ihre Ziele zu haben und etwas zu finden, was sie erfüllt. Aber er bat sie auch dazu, bereit zu sein, auch mal den ursprünglichen Plan zu ändern, Umwege zu gehen und neue Ziele anzusteuern.

Bürgermeister Michael Reiter stellte in seinen Grußworten das Ende der Schule und den Anfang eines neuen Lebensweges in den Mittelpunkt. „Jetzt könnt ihr selbst entscheiden, wo ihr hinwollt“ bemerkte er, mit allen schönen und stressigen Momenten. Vor allem rief er den Absolventen zu: „Verkauft euch nicht unterm Wert“, denn eine gute Zusammenarbeit und ein gutes Miteinander in der Arbeit, vor allem auch im Handwerk ist für ein gutes Gelingen ihres neuen Weges wichtig.

Für zweiten Schulverbandsvorsitzenden und Bürgermeister Dr. Markus Hertlein war diese Abschiedsfeier wieder ein Highlight vor den Sommerferien. Er lobte die Schüler, was sie an Dekoration alles auf die Bei-

ne gestellt hatten, um dem Fest einen würdigen Rahmen zu verleihen. Er freute sich mit ihnen, dass sie nun den ersten Meilenstein ihres jungen Lebens so gut erreicht haben und wünschte ihnen, dass sie nun gut loslegen können, in den Berufen, die ihre Neigung ist, wo sie sich einbringen und für die Mitmenschen da sein können. „Habt den Mut in Zukunft aufgeschlossen zu sein, vielleicht ein eigenes Unternehmen zu gründen oder mit einem Handwerk für die Menschen der Region zu sorgen. Wir brauchen eine Zukunft und ihr seid unsere Zukunft!“

Die beiden Klassensprecherinnen Magdalena Gröppmair und Magdalena Koslovskaja erinnerten an die vielen gemeinsamen Zeiten, wo sie miteinander gelernt und gelacht haben, Ausflüge genossen und stressige Momente oder Prüfungen als weniger gut empfunden haben. Sie dankten allen Wegbegleitern, den Lehrern und Eltern, aber auch den Mitschülern mit denen echte Freundschaften entstanden sind.

Nach humorvollen Videos, bei denen diesmal die Lehrer kopiert wurden, ergriffen auch nochmal die Schülersprecher David Kreitmair und Leonie Tetzl das Wort und behaupteten, dass sie jetzt die schönsten Schuljahre erlebt haben, das gemeinsame Zittern und Lachen, so dass sie voller Überzeugung sagen können: „Wir stehen hier nicht als Klasse, sondern als Mannschaft!“

David Kreitmair nahm noch

einmal speziell Bezug auf die letzten Schuljahre und gab zu: „Wir waren in der 5. Klasse ein wilder Haufen, der selbst nicht wusste, wo er hinsollte“. Dann kam auch noch Corona. Erst mit Ebrar Cuhadar-Hack hatten sie erstmals eine richtige Lehrerin, die mit uns was gemacht hat. Sie hat aus schlechten gute und aus gute noch bessere Schüler werden lassen und so seien sie eine starke Klassengemeinschaft geworden. „Auf jeden Fall hatten wir eine der schönsten Schulzeiten“, betonte Kreitmair und war zuversichtlich auf das Kommende mit den Worten: „Wir schaffen das, vielleicht nicht perfekt, aber jeder auf seine Art!“

In diesem Sinne dankten die Schüler dann allen Lehrkräften mit einem kleinen Geschenk, ehe dann die Zeugnisse mit viel Applaus der Anwesenden überreicht wurden und schließlich der Festabend mit einem kleinen Büfett und guten Gesprächen, sowie letzten Umarmungen ausklangen.

Besonders ausgezeichnet und mit einem Geschenk bedacht wurden auch die vier Schulbesten. Alle hatten sie eine Eins vor dem Komma und freuten sich über die Ehrung.

Schulbester war Simon Lechenbauer aus Hilgertshauser, gefolgt von David Kreitmair aus Hilgertshauser und punktgleich Max Hugl aus Altomünster und auf den 3. Platz kam Magdalena Gröppmair aus Oberzeitlbach. Herzlichen Glückwunsch und viel Applaus!



Krippen gesucht für unseren Krippenweg!

Heuer planen wir wieder unseren beliebten Krippenweg und möchten ihn mit einer möglichst vielfältigen Ausstellung bereichern.

Dafür suchen wir Krippen in allen Größen und Ausführungen – ob klein oder groß, traditi-

onell oder modern, aus verschiedenen Ländern, handgefertigt, selbst gestaltet oder mit einer besonderen Geschichte. Jede Krippe ist herzlich willkommen und trägt dazu bei, unseren Krippenweg zu etwas Besonderem zu machen.

Wenn Sie uns Ihre Krippe für die Dauer der Ausstellung, die vom 1. Advent bis Hl. Drei Könige zur Verfügung stellen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Unterstützung.

Bitte melden Sie sich bis 17.10.2026 im Infobüro der Ge-

meinde unter Tel 08254-9997-140 oder gleich mit Bild per Mail unter: info-buero@altomuenster.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe – wir freuen uns auf viele einzigartige Krippen!

Juwelhochzeit gefeiert

Auf 55 gemeinsame Ehejahre konnten jetzt Elisabeth und Anton Kaltner zurückblicken. Bürgermeister Michael Reiter gratulierte den beiden gebürtigen Indersdorfern herzlich zu ihrer „Juwelhochzeit“ und wünschte ihnen noch viele gemeinsame Jahre voller Gesundheit und Glück.

Seit 2003 leben die beiden in Pipinsried und fühlen sich hier sehr wohl und von der Dorfgemeinschaft angenommen. Auch ihre beiden Kinder Wolfgang und Barbara haben ihr ihre letzten Jugendjahre verbracht, bevor sie flügge geworden sind und geheiratet haben. Drei Enkel sind inzwischen zur Familie gekommen, die natürlich der ganze Stolz der Großeltern sind und heute das größte „Hobby“ darstellen. Vor allem freut es sie, dass alle drei so unterschiedliche Neigungen haben, der eine sportlich, der andere musikalisch mit vielen Qualifikationen bei „Jugend musiziert“ und die Enkelin mit sehr viel künstlerischen Geschick.

Die Beziehung zu den Kin-

dern hat das Jubelpaar praktisch ein Arbeitsleben lang begleitet. Anton Kaltner war Lehrer an der Hauptschule Indersdorf und später an der Realschule und unterrichtete vor allem 5. und 6. Klassen. Seine Frau Elisabeth war Erzieherin an den Kindergärten in Niederroth und später in Indersdorf.

Auch die musikalische Neigung haben sie an ihre Kinder und Enkel weitergegeben. Während sie eher für den Hausgebrauch und den Kindergarten sang und musizierte, war ihr Mann mit der Kirchenmusik 45 Jahre lang „verheiratet“, denn er saß rund um Indersdorf in vielen Kirchen an der Orgel. Auch den Kirchenchor und den Gesangsverein in Indersdorf leitete er lange Jahre.

Im Moment begnügen sich beide lieber mit Reisen, leichten Gartenarbeiten und dem „Dasein“ für die Kinder und Enkel, weil ihre Gesundheit gerade etwas angeschlagen ist. Doch deshalb lassen sie sich nicht unterkriegen und freuen sich noch auf viele gemeinsame Zeiten.



Vom Keller bis zum Dach – Ihr Mann vom Fach!



Albert Reisner

Brunnwiesenweg 37 · 85250 Altomünster
Telefon 082 54/89 10 · Fax 082 54/21 90

Spenglerei – Dachdeckerei – Sanitärinstallation



**MANFRED SCHALL
BAU GMBH**

Ihr Partner für Qualität
am Bau seit 1910



- Schlüsselfertiges Bauen
- Rohbauarbeiten
- Ausführung aller Gewerke
- Sanierungsarbeiten

Pipinsrieder Straße 41 · Telefon 082 54 - 1220 · info@schall-bau.de
85250 Altomünster · Telefax 082 54 - 2165 · www.schall-bau.de



Mehr Schutz geht nicht: 100 % Schutz für Zahnersatz und Co.

Egal ob Zahnersatz, Zahnbehandlung oder Prophylaxe. Mit der Zahnzusatzversicherung CEZE gehen Sie auf Nummer sicher.

Landesdirektion

Winter Rüdell & Messerschmidt GmbH & Co. KG
Daniel Filser

Herzog-Georg-Straße 4
85250 Altomünster

Tel. 08254-9090
daniel.filser@continentale.de

Vertrauen, das bleibt.



Guter Jahrmarkt

Obwohl so viele Feste rundherum gefeiert wurden, kam diesmal der Magdalenenmarkt voll auf seine Kosten, sowohl bei den Besuchern, als auch den Marktständen. Die Besucher waren sehr zahlreich aus nah und fern gekommen, um ein wenig durch den dritten Jahrmarkt zu schlendern und konnten da dort etwas Neues kaufen oder sich eine Köstlichkeit für den Magen und Gaumen genehmigen. Auch die Marktstände waren diesmal sehr zahlreich vorhanden, denn sie füllten nicht nur den Marktplatz, sondern reichten auch voll die ganze Bahnhofstraße hinunter. „Hier kriegt man manchmal



Kleinigkeiten für den Haushalt, die man sonst nur schwer irgendwo findet“, bemerkte eine Besucherin, die froh war, dass sie endlich ein kleines, dünnes und sehr bewegliches Bürsterl für ein bestimmtes Rohr gefun-

den hatte. Aber auch schöne luftige Bekleidung war überall im Angebot, dazu schicke Lederwaren, Gürtel und Taschen, Tischdecken oder kleine Mitbringsel für die Kleinen und jede Menge Infostände zu Haus-

haltsartikel.

Auch für die leiblichen Genüsse war alles geboten, wobei natürlich das „Marktguatsl“ einen besonderen Stellenwert einnimmt und einfach ein „Muss“ ist, dass man ein Tütchen voll mit nach Hause bringt.

Einzig der Flohmarkt fiel diesmal nicht so groß aus, denn die ungewisse Wettervorhersage hat wohl manchen Anbieter ein wenig abgehalten.

Viele freuen sich jetzt schon auf den nächsten Jahrmarkt, der am dritten Sonntag im Oktober stattfindet, diesmal am 18. Oktober.



info@sjmbau.de

- Bauleistungen aller Art
- Maurer- & Betonarbeiten
- Landwirtschaftliche Bauten
- Zertifizierter Fachbetrieb für JGS Anlagen

Plexenried 5
85250 Altomünster

**SJM
BAU**
GmbH & Co. KG

Tel. 0171 3633441 & 0174 9034996

SCHNELL. JUNG. MOTIVIERT.

HERZLICH WILLKOMMEN



Unsere Selina kam am 19.08.2026 im Geburtshaus in Aichach zur Welt. Ihr großer Bruder Lenny und wir sind sehr froh, dass Selina jetzt unsere Familie bereichert.



Für ihren großen Auftritt hat sich Lina ein perfektes Datum und eine ganz besondere Uhrzeit ausgesucht: 02.06.2026 um 06:26 Uhr.

Mit 52 cm und 3540 gr. ist sie nun in Altomünster zu Hause und wird von ihrem stolzen großen Bruder Milo (22 Monate) herzlich begrüßt.

**Das Energiespar-Fenster
»Grando 84«**



- 3-fach-Wärmeschutzverglasung bis Ug 0,5 W/m²K, Super Raumklima durch Wärmereflektions-schicht.
- Hohe Heizkostenersparnis – bis zu 35 % Energieeinsparung durch bestmöglichen geprüften Uw-Wert von 0,74 W/m²mK.

In Kunststoff oder Kunststoff/Alu



INNOVATIVE
FENSTER
HAUSTÜREN
SYSTEME



www.ftw-wagner.de

Vertrieb & Montage

Fenster
FTW
WAGNER

FTW – Martin Wagner

Höhenweg 6 · 85253 Guggenberg

Tel. 0 81 35/99 12 15

Fax 0 81 35/99 12 16

Mobil 0171/4 13 64 21

E-mail: info@ftw-wagner.de

Glück kommt oft durch die Hintertür

Hat sich jemand schon mal ernsthaft über das Glück Gedanken gemacht? Freilich kennt jeder die Situation, wo man sagt: „Jetzt habe ich aber Glück gehabt“, weil es brenzlig geworden ist mit dem Auto oder man vielleicht wo runtergefallen wäre oder sonst eine Negativsache entstanden wäre. Aber das richtige Glück der Freude, eben des Glücks, kommt nicht einfach und sagt: „Hallo, ich bin da“, sondern eher durch das was man geschaffen hat, was gelungen, worüber man sich freuen konnte oder einfach durch Worte, Gesten, Lieder mit denen man nicht gerechnet hat.

So jedenfalls bezeichnete die Gemeindereferentin, Pfarrhausfrau, psychologische Beraterin, Autorin und Kabarettistin Theresia Zettler aus Kempen, als sie ihre Gedanken und Anregungen im vollbesetzten Nebenzimmer beim Maierbräu vor den Damen des Frauenbundes ausbreitete. Humorvoll erzählte sie vom Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, Peinlichkeiten und Glücksmomen-

ten, reich bebildert mit sehr ansprechenden Fotos.

Sie erinnerte daran, wie glücklich man oft als Kind sein konnte. Deshalb sei es auch jetzt wichtig, das Glück mit anderen zu teilen, ihnen etwas Gutes tun, ihnen auf die Schulter klopfen oder Komplimente machen. Das gelte aber auch für einen selbst, dass man gut zu sich ist, stolz darauf ist, was man geschafft hat und auch bereit sein soll Lob und Komplimente von anderen anzunehmen. Dabei sei auch die Überlegung einmal wichtig, wer mir Glück bringt, wem ich etwas bedeute, mit wem ich mich wohl fühle?

Theresia Zettler erinnerte aber auch daran, dass Musik vielfach das ausdrückt, was man selbst nicht in Worte fassen kann und sollte daher auch einen hohen Stellenwert haben. Sie ging aber auch ein auf das Beziehungsglück oder das große Geschenk, dass man verzeihen kann.

Die Pädagogin ermuntere die Frauen sich einen Vorrat an Glück für den Winter anzulegen, mit farbenfrohen Bildern,

Gedanken an das Grün des Sommers oder dem Duft des Waldes, den man in Minuten der Stille genießen kann.

Sie selbst freute sich, dass sie in ihrem Kleid und ihrer Lieblingsfarbe rot hier in Altomünster sein durfte und Frauenbundvorsitzende Hildegard

Eberle, ebenfalls zufällig in Rot, dankte ihr von Herzen mit einem kleinen Geschenk und viel Applaus der Anwesenden für diesen heiteren, aber auch nachdenklichen Streifzug. Alle ließen sich dann gerne mit dem Leitsatz: „Und jetzt raus ins Glück“ auf den Heimweg befördern.



SUZUKI - Vertragshändler

Auto Steiner

OT Langgern | Römerstr. 13 | 85253 Erdweg
www.suzuki-steiner.de | E-Mail info@suzuki-steiner.de

Tel. 08254 8356

- Neu-/Jahres- und Gebrauchtwagen
- Vertrieb von Quads / ATVs und Motorrädern
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Klima-Service
- Fahrzeugvermessung
- Reifenservice
- HU/AU

Topsis Farben GmbH
Malerfachbetrieb
Farbenfachgeschäft

Fachgerechte Ausführung aller Malerarbeiten

! Neu !

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 8:00 – 12:30 Uhr
Malerbüro • Hermes PaketShop • Farbenfachgeschäft

Halmsrieder Str. 53 a • 85250 Altomünster
www.topsis-malerfachbetrieb.de

Gute Arbeit ist nicht sofort sichtbar, aber sie hält lange.

M.+M. Gailer Altomünster
Wohn- und Gewerbebau GmbH

- ▶ Architekturbüro
- ▶ Schlüsselfertiges Bauen
- ▶ Energieberatung
- ▶ Wohnungssanierung
- ▶ KfW Anträge
- ▶ Energieausweise

Plixenried 42
85250 Altomünster

Tel. 0 82 54 | 85 75
www.gailer.de



Siophob-Silikat-Fassadenfarbe

Bestens wetterbeständig, voll wasserabweisend, hoch diffusionsfähig, in vielen Farbtönen mischbar, geeignet für alle mineralischen Untergründe

Unser kostenloser Service: Fachberatung vor Ort!

Premium-Qualität vom Fachgeschäft

F.B. Huberg
Farben • Bodenbeläge

Aichach • Martinstraße 32 • Telefon 25 46

Pfarrfest in Pipinsried

Wie immer waren alle Pipinsrieder unterwegs, als auf dem Pfarrplatz unter dem großen Baum wieder das Pfarrfest stattfand. Diesmal hatten die Verantwortlichen auch der großen Sommerhitze Rechnung getragen und mit schönen hellen Zelttunneln noch einen zusätzlichen Schatten geschaffen. So ließ es sich gut aushalten mit Ratschen, gutem Essen oder den herrlichen Kuchen und Kaffee, die wieder von den Bürgern selbst geschaffen wurden. Dazu servierten die Jugendlichen wieder köstliche Cocktails und Säfte und freilich gab es auch noch Brotzeiten, für alle, die erst später kamen. Die Pipinsrieder Musikanten spielten fleißig auf und auch der Kirchenchor begeisterte wieder mit flotten Melodien.

Wie immer leisteten auch die Kinder ihren Beitrag und hatten diesmal recht pfiffige

Gstanzln und lustiges Flötenspiel parat.

Die Kinder selbst durften auch wieder fleißig basteln oder konnten sich farbkraftig schminken lassen.

Viele hatten also wieder einen Anteil zum guten Gelingen des Festes beigetragen. Auch Pfarrer Amos brachte die Gemeinschaft schon beim Gottesdienst auf den Punkt, als er auf das Gleichnis vom Unkraut und dem Weizen einging. Würde man alles Unkraut aus dem Weizenfeld ziehen, so ginge auch viel Weizen verloren. So sei es auch bei den Menschen. Denn auch bei ihnen hätte sich das „Unkraut“, also weniger begabte, einfältige oder ungeschickte Menschen, „ihre“ Chance verdient, sich gut zu entwickeln wie ein Weizenkorn, auch wenn sie vielleicht nicht den vollen Ertrag (also Begabung) erbringen.



Pfarrfest in Wollomoos



Ganz Wollomoos war am Sonntag auf den Beinen, denn das schöne Dorf- und Pfarrfest war wieder angesagt. Bei idealen, nicht zu heißen Wetterbedingungen, konnte der Tag so richtig bis zum Abend genossen werden, auch wenn vielleicht zwischendrin einige zuhause ein bisschen das Kanapee drückten, um dann gut geruht wieder weiter mitzufeiern.

Schon der Festgottesdienst zu Ehren des Kirchenpatrons St. Bartholomäus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Pater Norbert freute sich auch sehr darüber, dass sich wieder ein schöner Chor zusammengefunden hat, der mit „Engelsstimmen“ unter der Leitung von Sabine Lapperger, die Messe begleitet hat. Danach ging es gemeinsam zum Feuerwehrhaus, wo es sich im Garten in bewährter Weise herrlich feiern ließ. Das Mittagessen ließen sich alle gut schmecken und anschließend konnte man sich an den herrli-

chen selbstgebackenen Kuchen der Dorfleute kaum satt sehen und musste viele probieren. Am Abend wurde wieder fleißig gegrillt, so dass schließlich jeder zufrieden und gut gestärkt nach Hause gehen konnte.

Groß und Klein konnte dazwischen aber die Geschicklichkeit beweisen und sich an einem ausgeklügelten Wettbewerb beteiligen. Bälle in schnellster Zeit durch ein Brett zu jonglieren, über eine kurvenreiche Holzbahn nach oben bringen oder im Paar auf das Holzgerüst zu treffen, war durchaus eine knifflige Angelegenheit, die teilweise schon gut angefeuert wurde. Auch die Kinder hatten ihren Spaß beim Schminken oder Dosenwerfen. Doch am meisten genossen alle die Freiheit hier hinter dem Feuerwehrhaus, die Gemeinsamkeit, das Ratschen und einfach den schönen Tag zusammen zu genießen.

Tennis: Herren 50 der SG Oberzeitlbach feiern Meisterschaft in der Südliga 2

Mit großem Einsatz, Teamgeist und beeindruckenden Leistungen gelang es der Mannschaft, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen und am Ende den ersten Tabellenplatz zu belegen. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Hans Schwarz und Tom Alphei. Beide blieben während der gesamten Saison in allen ihren sechs Einzel- und Doppelpartien ungeschlagen und waren damit wichtige Garanten für den Erfolg des Teams. Der Weg

zur Meisterschaft war jedoch nicht immer einfach. Die Mannschaft musste im Laufe der Saison einige Rückschläge verkraften. Mit Rudi Strasser und Markus Weber fielen gleich zwei wichtige Spieler verletzungsbedingt aus. Trotz dieser Ausfälle ließ sich das Team nicht entmutigen und bewies eindrucksvoll seinen Zusammenhalt. Umso höher ist der Erfolg einzuschätzen, da die SG Oberzeitlbach mit einem vergleichsweise dünn be-

setzten Kader an den Start gegangen war. Nach dem verdienten Meistertitel richtet sich der Blick bereits auf die kommende Saison. Die Verantwortlichen zeigen sich optimistisch, auch in der höheren Spielklasse bestehen zu können.



Ausflug nach Schloss Linderhof und Kloster Ettal

Einen schönen Tagesausflug konnte der Kath. Frauenbund den Mitgliedern und allen Interessierten bieten, der diesmal nach Schloss Linderhof und das Kloster Ettal führte.

Das erste Ziel war das 1878 fertiggestellte Schloss Linderhof, das kleinste der drei Schlösser Ludwigs II. und das Lieblings-schloss des „Märchenkönigs“. Es wurde in seiner symmetrischen Bauweise dem französischen Versailles nachempfunden und war ursprünglich ein einfacher Jagdsitz von Maximilian II., dem Vater von Ludwig II.,

Seit Juli 2025 gehört das Schloss Linderhof zum UNESCO-Weltkulturerbe zusammen mit den weiteren Schlössern Neuschwanstein und Herrenchiemsee sowie dem Königshaus am Schachen.

Durch die verschiedenen Baustapen hat Linderhof eine vertrackte aber symmetrische Raumanordnung. Am auffälligsten sind die ovalen Ess- und Arbeitszimmer, sowie das 2,60 breite Bett, das den Rest des Schlafzimmers, für frühe und späte Audienzen abtrennt. Kurios war auch das „Tischlein-

deckdich“ im Speisezimmer, das mechanisch in die Küche herabgelassen werden konnte, um gedeckt wieder zu erscheinen. Serviert wurde ein 740 Gänge-Menü für 4 Personen, obwohl Ludwig alleine speiste.

Besonders sehenswert war auch der kreuzförmige, wunderbar blühende Schlossgarten mit seinen Wasserspielen und Fontänen.

Überrascht wurden die Frauen schließlich auch vom Kloster Ettal, das im 14. Jahrhundert in einer damals sehr schwer zugänglichen Region errichtet wurde, aber für Ludwig dem Bayern als guter Standort für eine Klostergründung gesehen wurde, weil es nahe an einem wichtigen Handelsweg lag. Mit diesem neuen Benediktinerkloster setzte Ludwig nicht nur ein Zeichen seiner Herrschaft und seines Glaubens, sondern prägte damit insgesamt die kulturelle und religiöse Entwicklung der Region. Dies drückt vor allem auch die Marienfigur „Unsere Liebe Frau Stifterin“ aus, die Schutzpatronin des Klosters ist, das in drei Jahren das 700jährige Gründungsfest feiern kann.



Zum Abschluss des interessanten Tages, konnten die Altomünsterer Besucherinnen nicht nur die Hintergründe zu den schönen Altarbildern in

der Kirche erfahren, sondern durften auch einen Abstecher in die klostereigene Likörmannufaktur machen und auch die edlen Kräuterliköre probieren,

Die Mauer wird saniert



zum Grund muss noch abgebrochen werden, um dann ein neues Mauerteilstück aufzuheben. Ganz werden die Arbeiten nicht geschafft sein, bis nächste Woche der Kindergartenalltag wieder beginnt, doch den Kleinen bleibt auch im

Wer gerade den Kindergartenberg in Altomünster befahren möchte, hat derzeit Pech, denn hier sind seit Beginn der Woche die Bagger unterwegs. Das Anfangsstück der Kindergartenmauer an der Sandzellergasse muss nämlich dringend erneuert werden. Schon ist das Teilstück der Mauer bis auf Garteniveau abgebrochen. So sieht man derzeit statt spielender Kinder die Baggerschaufel im Sandkasten stehen. Doch auch die zweite, untere Hälfte bis

hinteren Teil des Gartens noch viel Platz zum Toben und Spielen.

Vor allem durch die Starkregenfälle war die alte Mauer in diesem Bereich stark vernast und mit Sprüngen als gefährdet eingestuft worden, weshalb sich der Gemeinderat für einen Neuaufbau entschieden hatte.

Für Autofahrer ist also derzeit keine Durchfahrsmöglichkeit in diesem Bereich des Kindergartenberges.



www.setzmüller.de

Internorm

MEIN FENSTER IN DIE ZUKUNFT

Besuchen Sie unsere große Ausstellung in Gartelsried

(zwischen Hilgertshausen und Tandern).

Um Sie bestens beraten zu können, bitten wir Sie um telefonische Terminvereinbarung!

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 13.30–17.00 Uhr • Fr. 9.00–13.00 Uhr
(Tel. 0 82 50/74 73, Fax 0 82 50/9 29 18)

Asbestentsorgung
nach TRGS 519

- Eternitdächer
- Fassaden
- Nachtstromspeicheröfen

Moosstrasse 18 85258 Ebersbach
Telefon 08137 - 93 91 00
Mobil 0171 - 624 25 01
info@asbestentsorgung-vorpapel.de



Möchten Sie von uns betreut werden?



- In barrierefreien, behindertengerechten 2- und 3-Zimmerwohnungen, in zentraler und doch ruhiger Lage, in ansprechendem Ambiente
- Oder zu Hause in den eigenen vier Wänden

Betreutes Wohnen Altomünster
Bahnhofstraße 20 - 22
Tel. (0 82 54) 99 68 76
Fax (0 82 54) 99 68 79

Sozialstation Altomünster
St. Altohof 3
Tel. (0 82 54) 99 54 44
Fax (0 82 54) 99 54 45

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.

Goldene Hochzeit beim Kienast

Marianne und Matthias Kienast strahlten um die Wette, als sie jetzt auf 50 gemeinsame Ehejahre zurückblicken konnten. Nicht nur von der Familie und den Freunden gab es dazu herzliche Glückwünsche, sondern auch seitens der Gemeinde konnte dritter Bürgermeister Josef Riedlberger die bestens Wünsche und ein kleines Geschenk übermitteln.

Lachend erklärten die beiden, dass eigentlich ihr Arbeitgeber, die Firma Meisinger in Aichach „schuld“ an ihrem Eheglück war. Marianne Kienast, hatte als gebürtige Aichacherin dort als kaufmännische Angestellte für das betriebliche Management gesorgt. Matthias Kienast dagegen, war als Altomünsterer nach Aichach zur Schreinerlehre gefahren, „weil mich hier keiner genommen hat, damit ich später keine Konkurrenz werden konnte“, schmunzelt er heute darüber. So kam er zur Firma Englmann und weil er damals nach einem Unfall nicht mehr so gut zu Fuß war, wechselte er ebenfalls zum



Meisinger und wurde der Spezialist vor allem in der Küchenplanung. „Bis der Betrieb zuamacht hod“, sind beide geblieben, wie sie erklärten. Da sie aber noch ein bisschen hin zur Rente hatten, aber keinesfalls die lange Fahrzeit nach München aufnehmen wollten, suchten sie sich hier etwas. Marianne Kienast fand beim Edeka in Altomünster für ihr restliches Arbeitsleben eine gute Möglichkeit und ihr Mann Matthias konnte ausgerechnet bei seinem ehemaligen Schreiner-

lehrling bis zu seiner Rente arbeiten.

Seither haben sie viel Zeit, die sie für ihre beiden Kindern Thimo und Katrin gewidmet haben und sind vor allem für ihre Enkelin Vivi da, die eine wunderbare künstlerische Malbegabung hat.

„Jeder von uns hat seine besonderen Hobbys“ erklärten sie, denn Marianne macht herrliche Miniatur 1:12 Puppenstuben, die sie auch schon zweimal in einer Ausstellung im Museum gezeigt hat. Außerdem

bastelt, häkelt, sammelt oder liest sie sehr gerne. Für Ehemann Hias, wie ihn alle nennen, steht das Holz immer noch im Vordergrund. Unzählige Kurse hat er vor allem für die Kinder schon bei der örtlichen VHS gehalten und auch heuer werden es wieder acht verschiedene Arten sein, die mit den Teilnehmern gebastelt werden von lustigen Zaunlatten, kleinen Tannenbäumen, Osterhasen bis zu Nistkästen. Für den Kriegerverein hat er sogar die Räder der alten Kanone erneuert, eine „Facharbeit als Wagner“, dessen Technik er noch von seinem Vater erlernt und abgeschaut hat.

Miteinander Radfahren, Reisen, wie jetzt zu Goldhochzeit, die wöchentlichen Stammtische besuchen oder zum Altenclub zu gehen, das machen sie jetzt noch zu liebe gewordenen Routine, denn sie sind gerne unter den Menschen. Dass dies noch lange so bleibt, ohne große Wehwehchen, das wünschten ihnen alle Gratulanten von Herzen.



"Mit Sonne im Herzen und Sonnenschein über Altomünster: Marina und Sebastian Frombeck heirateten am 20. Juni 2026 – umgeben von Wärme, guter Laune und strahlenden Gästen."

Wir haben geheiratet!
Am 03. Juli 2026 haben wir uns da Ja-Wort gegeben.
Susanne & Christian Fest



Am 18. Juli 2026 gaben sich Monika und Andreas Augustin, geb. Greppmair, bei strahlendem Sonnenschein in der Pfarrkirche St. Alto und Birgitta in Altomünster das Ja-Wort. Anschließend wurde in der Kappler-Tenne gemeinsam auf das frisch vermählte Paar angestoßen und der besondere Tag gebührend gefeiert.

90. Geburtstag Ottilie Bauer



Überglücklich war Ottilie Bauer, dass sie noch so rüstig ihre 90. Geburtstag erleben durfte. Dritter Bürgermeister Josef Riedlberger gratulierte ihr zu ihrem Ehrentag im Namen der Marktgemeinde sehr herzlich und hatte ihr auch ein kleines Geschenkkorbchen mitgebracht.

Für die Jubilarin war der Tag eine besondere Freude, dass sie ihn zusammen mit ihrem Sohn und der Tochter ein bisschen feiern konnte und auch ihre Pflegerin Eva mit dabei war. Seit einem Jahr lebt sie nämlich im Seniorenwohnen Altoland und ist glücklich, dass sie sich hier so gut aufgehoben fühlen kann. Bis vor einem Jahr hat die gebürtige Niederbayerin noch ganz selbstständig in München gewohnt, zusammen mit ihrem Mann, der sie 1956 vor den Traualtar geführt hat und leider vor zehn

Jahren verstorben ist. Hier sind auch ihre beiden Kinder groß geworden und jetzt ist sie außerdem glücklich auch über die zwei Enkelsöhne, die auch immer wieder gerne bei ihr vorbeischauen. Dass sie hier in Altomünster gelandet ist, war eine gute Fügung, zumal der Sohn in Kleinberghofen und die Tochter in Schwabhausen wohnt und sie dadurch auch oft besuchen können. Ihre Kinder und Enkel bezeichnete sie auch als größtes Hobby, das sie neben der Hausarbeit und der zeitweisen Arbeit bei Siemens betrieben hat. Aber zusammen mit ihrem Mann hat sie auch viele Reisen unternommen, die sie nicht nur in die Berge, sondern auch ins Ausland nach London, Israel, Mallorca oder gar New York geführt haben. „An Amerika hab ich eine sehr gute Erinnerung“ behauptete

sie jetzt im Gespräch und war sichtlich dankbar, dass sie all dies unternehmen konnte. Eine große Liebe hatte sie auch für die Wellensittiche oder Meerschweinchen. Bemerkenswert war für die Jubilarin auch, dass sie eigentlich nur dreimal im Krankenhaus war, zu den Entbindungen und zur Kropfoperation. Lediglich Corona hat sie fast an die Grenzen gebracht, aber auch davon hat sie sich wieder bestens erholt.

Heute vergnügt sie sich mit Kreuzworträtseln und Lesen und macht im Haus alles mit was angeboten wird und hält sich besonders durch die Gymnastik fit.

Da konnte ihr Bürgermeister Riedlberger nur noch wünschen, dass sie auch der Zukunft mit solcher Freude, Gesundheit und Elan entgegengehen kann.

80. Geburtstag Steiner Hans

Bei den Steiners geht gerade das Feiern nicht aus. Haben sie im letzten Jahr ihre Goldene Hochzeit begehen können, so ist es diesmal Hans Steiner, der auf 80 erfüllte Lebensjahre zurückblicken konnte. Bürgermeister Michael Reiter gratulierte ihm dazu recht herzlich und wünschte ihm noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit und dem Frohsinn, den er immer wieder zeigt.

Als gebürtiger Altomünsterer zog er mit seiner Gabi das große Glück und hat mit ihr 50 Jahre lang Freud und Leid geteilt. Besonders gefreut haben sie sich über die beiden Kinder Karin und Philipp mit denen auch jetzt noch immer eine herzliche Verbindung besteht.

Als Beruf hat Hans Steiner zunächst die Elektroinstallation gelernt und hat viele Jahre bei Krauss-Maffei in Karlsfeld gearbeitet, dann bei der Firma Steigerwald und fand schließlich bei den heimischen Isar-Amper-Werken seinen „Traumjob“, den er bis zu seinem Arbeitsende beibehielt. „Wir haben alle Stromstrecken im Landkreis gekannt und daher schnell gewusst, wo Störungen

zu beheben sind!“, erinnerte er sich gerne an diese Zeit zusammen mit seinen Arbeitskollegen.

Da im Winter weniger Vorfälle in der Arbeit zu verzeichnen waren, fand er das Skifahren als perfekte Ergänzung zu seinem Job. Das ist bis heute so geblieben, denn wenn der erste Schnee fällt, zieht es ihn unweigerlich zu den frisch verschneiten Skihängen. Im Sommer steht jetzt eher das Radeln auf dem Programm, bei dem ihn

oft auch seine Frau begleitet. Auch die wöchentlichen „Herren-Turnstunden“ möchte er nicht missen.

Jetzt aber hatte er sich sehr gefreut, dass seine Freunde mit ihren Frauen zum Geburtstag vorbeigekommen sind und ihn mit allen guten Wünschen haben hochleben lassen.



ROLAND SCHWEIGER BAU

Hauptstr. 37 · 85250 Altomünster-Unterzeitlbad **GMBH**

Hoch- und Tiefbau · Ingenieurbüro für Statik und Planung

Ihre Vorteile

- Ein Ansprechpartner während der gesamt. Bauphase
- Topp Grundausstattung wie Parkett und V&B-Fliesen
- Individuelle Planung durch eigenes Ingenieurbüro
- Ausführung vom Kanal bis zum Garten

key-fertig!
gewünscht - geplant - gebaut

Telefon 08254-8643 · www.schweigerbau.de

Pipinsried stellt sich vor

Seit vielen Jahren gehört einfach eine Ausstellung zu verschiedenen Themen von, um und in Pipinsried zum alljährlichen Pfarrfest. Auch diesmal haben Elfriede Heilmaier und Rosmarie Henkel mit Unterstützung der Bürger wieder eine schöne Ausstellung und Fotoschau zusammengetragen, die vielfach bewundert wurde.

„Pipinsried stellt sich vor“ lautete das Thema, denn der Ort hat sich vom reinen Bauerndorf hin zu einem vielfach mit Gewerbe angesiedeltem Ort entwickelt.

Gerade mal vier Landwirte gibt es derzeit noch, dafür aber rund 25 Gewerbetreibende. Es ist beachtlich, was sich da im Laufe der Jahre hier entwickelt hat, denn neben alteingesessenen Betrieben, wie der Holzbau Hermann, die Schreinerei Setz-

müller, die Gärtnerei Limmer, die Nutzfahrzeugwerkstatt von Wolfgang Jais oder der Fahrzeugbau und Hydraulik von Josef Jais und der Kranverleih Kölbl oder Computer Schneller sind längst zu einem Begriff im ganzen Umland geworden. Heute reihen sich der Metallbau Tischner, die Kfz-Werkstatt Lampl, die Architekten Henkel, Garten- und Landschaftsbau Neumann, Schreinerei Ertl oder der Friseur Tam-Tam dazu, daneben der Steuerfachmann Riedlberger, die Hebamme Weiß und nicht zu letzte verschiedene Physiotherapeuten wie Rosa Asam, Bettina Kronawitter, Jutta Henkel oder Gina Schneider und die Ergotherapie „Spornhaller“-Thaller und auch die HNO-Ärztin und Autorin Christine Setzmüller.

Für Pipinsried ist diese Ansiedlung von Gewerbe natür-

lich ein großer Gewinn schon im Bekanntheitsgrad. Aber beinahe so viele Leute garantieren auch ein rühriges Vereinsleben vom FCP über die Meisterralley, den Schützenverein, den Gartenbauverein, die Krieger, Feuerwehr bis hin zu den Pipinsrieder Musikanten, den Oxenrida Notenschindern, dem Kirchenchor, den „Bankerlfrauen“ oder den Kartenspielern und natürlich auch den starken Jugendgruppen überall.

Außerdem gibt es seit einiger Zeit eine Kleiderkammer im Dachgeschoss vom Pfarrheim, wo Jedermann gebrauchte Dinge und Kleidung finden kann.

Dies alles wurde von den beiden Frauen wieder sehr schön in Wort und Bild festgehalten und konnte von den Besuchern auch entsprechend bestaunt werden. Auch ein Quiz regte zum Nachdenken an, den wer kennt schon alle schönen Hausbankerl im Ort?



Gemeinsam 96.863 Kilometer geradelt – Stadtradeln 2026 in Altomünster erfolgreich abgeschlossen



341 Teilnehmerinnen und Teilnehmer treten für Altomünster in die Pedale

Auch in diesem Jahr war das Stadtradeln in Altomünster ein voller Erfolg. Bei der Preisverleihung im Juli wurden die fleißigsten Radlerinnen und Radler sowie die erfolgreichsten Teams ausgezeichnet. Insgesamt beteiligten sich 341 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aktion und legten gemeinsam beeindruckende 96.863 Kilometer mit dem Fahrrad zurück.

Besonders erfreulich war auch die große Beteiligung der Grund- und Mittelschule Alto-

münster. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler waren mit viel Engagement dabei und sammelten fleißig Kilometer. Besonders hervorzuheben ist ein Schüler, der alleine stolze 421 Kilometer zurücklegte.

Bei den Mannschaften konnte sich die Dorfgemeinschaft Wollomoos mit insgesamt 16.597 Kilometern den ersten Platz sichern. Auf Platz zwei folgte das Barwerk mit 14.857 Kilometern, den dritten Platz belegte die Dorfgemeinschaft Pipinsried mit 10.613 Kilometern.

Als Anerkennung für die herausragende Leistung wurde

auch in diesem Jahr wieder der begehrte Wanderpokal überreicht. Stellvertretend für die Dorfgemeinschaft Wollomoos nahm Dominik Steiner den Pokal entgegen.

Zur Preisverleihung waren erneut zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Unterstützer der Aktion gekommen. Bürgermeister Michael Reiter übernahm die Begrüßung und würdigte das Engagement aller Beteiligten. Die anschließende Preisverleihung wurde von Tanja Fischer und Markus Hagl durchgeführt.

Neben den Auszeichnungen konnten sich die Anwesenden

auch über zahlreiche attraktive Preise freuen. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden viele gesponserte Preise verlost, sodass sich die erfolgreiche Teilnahme am Stadtradeln für einige zusätzlich gelohnt hat.

Ein besonderer Dank gilt daher den zahlreichen Sponsoren, die die Aktion auch in diesem Jahr unterstützt haben: Markt Altomünster, Brauerei Kapplerbräu, Brauerei Maierbräu, Radlspaß, Metzgerei Bailer, Barwerk, Zeus Werbung, Gasthaus Weilachmühle und Eis Cafe Venezia.

Das Stadtradeln hat einmal mehr gezeigt, wie viel gemeinsam bewegt werden kann. Die fast 97.000 geradelten Kilometer sind ein beeindruckendes Ergebnis und ein starkes Zeichen für die Freude am Radfahren und für nachhaltige Mobilität in der Gemeinde Altomünster. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Organisatoren, den Sponsoren und allen, die zum gelungenen Stadtradeln 2026 beigetragen haben.

Chorleitung gewechselt

Einen großen Wechsel hat es jetzt in der Chorleitung des Pimpinsrieder Kirchenchores gegeben. Beim Festgottesdienst zum örtlichen Pfarrfest hat Josef Schneider nach 29 „Dienstjahren“ den Dirigentenstab an Matthias Spengler übergeben. Spengler singt seit Jahren schon im Chor mit und hat sich musikalisch schon immer mit eingebracht.

Für Josef Schneider geht damit eine Ära zu Ende, an die er sich gerne erinnern möchte und dies natürlich auch mit vollem Herzen darf. „Man soll gehen, wenn es am Schönsten ist“, fand auch er, doch es sei schwierig diesen Moment zu finden, doch für ihn sei er jetzt gekommen, wie er ausdrücklich betonte.

Schon vor seiner Berufung zum Chorleiter hat er bereits seit vier Jahren ausgeholfen, wenn es nötig war. Seit 2008 hat ihn seine Tochter Barbara Kloss am Klavier unterstützt, wenn Konzerte, die Adventseinstimmung oder andere Aktivitäten anstanden.

„Der Höhepunkt des Kirchen-

jahres war immer am 1. Weihnachtsfeiertag oder Ostern, wenn wir die Pastoralmesse gesungen haben“, erinnert er sich gerne zurück, aber auch an die Benefizkonzerte, die sie gemeinsam mit viel Eifer unternommen haben. „Sehr abgeschlossen war der Chor auch über die Vielfalt der Lieder von der Kirchenmusik bis hin zu den temperamentvollen Schlagern!“ lobte Josef Schneider seine Sängerinnen und Sänger, die immer mit Freude und Eifer bei der Sache waren. Und wenn es dann noch gemeinsam zu einem Ausflug ging, dann passen das Zusammensein und die Geselligkeit erst recht.

Pfarrer Amos und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Maria Kölbl dankten unter großem Applaus der Gottesdienstbesucher dem scheidenden Chorleiter mit einem herzlich „Vergelt's Gott“ und einem kleinen Geschenk. Sie und auch Josef Schneider wünschten aber auch dem Nachfolger eine gute Hand und viel Freude daran zur Ehre Gottes hier im Kirchenchor wirken zu dürfen.

Wo ist das Wasser hin?

Das große Rückhaltebecken in Altomünster am Weiherwiesengraben spielt in der Marktgemeinde seit der Errichtung im Rahmen der Flurbereinigung eine große Rolle. Es verhindert zum großen Teil, dass der „Untermarkt“ nicht „absäuft“.

Dass es aber nicht alles aufnehmen kann, das hat sich auch in jüngster Zeit gezeigt, als vor zwei Jahren der Starkregen gleich innerhalb von sechs Wochen zweimal über Altomünster herunterprasselte.

Der Gemeinderat hatte sich vor genau zehn Jahren entschlossen, das Rückhaltebecken für ein 100jähriges Hochwasser zu ertüchtigen. Dazu sollten die Staumauer um 37 cm erhöht werden und auch die Zufahrtsstraße zum Anwesen Schroll in einem Teilstück um rund einen Meter höher gelegt werden, damit die Bewohner dort im Notfall noch abfahren können. Insgesamt wurde die Kapazität des Beckens durch die Maßnahmen von 25.000 Kubikmetern auf 30700 Kubikmeter erhöht, die durch

den Freistaat 2021 auch erheblich finanziell unterstützt wurde.

Bei den Starkregenfällen vor zwei Jahren wurde es allerdings da noch sehr brenzlich. Das Becken war voll, der Pegel zeigt knapp fünf Meter an, und konnte dank der unermüdlichen Arbeit der Feuerwehrleute und der Mithilfe von vielen Bürgern mit Sandsäcken noch um einen halben Meter erhöht werden. Außerdem war das THW Ochau die ganze Nacht lang vor Ort und pumpte pro Minute 15.000 Liter ab.

Zwar war es heuer auch nicht gut, dass die Natur so unter dem Wassermangel zu leiden hatte und das Becken jetzt absolut leer ist, aber die Altomünsterer sind dennoch froh, dass sie bis jetzt lediglich von einem kleinen Hagelzug getroffen wurden. Dass jetzt im kommenden Herbst endlich mal für die Natur und den Wasserhaushalt ein wohltuender Landregen niedergeht, aber keine größere Katastrophe mehr auf sie zukommt, das wünschen sich natürlich alle.



Am 17. Juli 2026 feierten Else & Sigi Schlosser ihren 55. Hochzeitstag mit der Familie. Zur Feier des Tages haben die drei Enkelkinder Lena, Jakob und Anton stolz gratuliert und mit Oma und Opa ein Erinnerungsfoto gemacht.

**Sauber
g'spart!**

**Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.**





ENERGIE SÜDBAYERN

esb.de

© Martin Bollé

Nachruf Anton Schilcher



Eine große Trauergemeinde hat Anton Schilcher zu seiner letzten Ruhe am Altomünsterer Friedhof begleitet. Er war im Alter von 91 Jahre nach kurzer Krankheit verstorben und hinterlässt nicht nur in seiner Familie, sondern vor allem auch im Schützengau Altomünster eine große Lücke.

„Er hat an Jahren ein reiches Leben haben dürfen“, betonte Pater Norbert J. Rasim beim Requiem in der Pfarrkirche, „ein Leben, das von Freude geprägt war“. Begonnen hatte es, als er in München geboren wurde, eine schöne Kindheit in Kleinberghofen verbringen durfte und nach dem Schulbesuch schließlich Landmaschinenmechaniker und Schlosser lernte.

Dann lernte er seine Frau Theresen kennen mit der über sechs Jahrzehnte das Leben teilen durfte. Die zwei Kinder Anton und Birgitta wurden ihre Freude und jetzt sind es auch noch die sieben Enkel und vier Urenkel, die ihren Opa sehr vermissen. Wenn er frei hatte, zog es ihn immer in die Berge und der Urlaub im August wurde zusammen mit seiner Frau und den Bergen immer ein Höhepunkt.

1976 bis 1996 wurde für beide ein großer Einschnitt, denn Anton Schilcher übernahm das Hausmeisteramt in der neuen Schule am Faberweg. Sie bewohnten dabei auch die Räumlichkeiten der jetzigen Mittagsbetreuung und waren somit immer nah am Geschehen. So gehörte es zu seinen besonderen

Aufgaben morgens die Kinder in die Schule zu lassen, bevor die Lehrkräfte da waren und oft genug musste er hier Trost und Unterstützung spenden, was er sehr gerne machte. Überhaupt gab es nichts, was er nicht begradigen oder richten konnte, sei es unter den Schüler oder der Schule selbst.

Aber nicht nur in der Arbeit stand der Verstorbene immer zur Verfügung, sondern auch in der Freizeit und hier vor allem bei den Schützen. Seit 1952 gehörte er seinem „Heimat“-Schützenverein „Eintracht Kleinberghofen“ an, wo er Fahnenbegleiter und Schriftführer war und deshalb auch zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt wurde. Auch im Schützengau Altomünster scheute er sich nicht Verantwortung zu übernehmen, stellte sich 14 Jahre als Gauschriftführer zur Verfügung und setzte sich und dem Gau mit dem Verfassen des Chronikbuchs ein Denkmal. Drei Mal war er auch Gauschützenkönig und war schließlich seit 1997 ein beliebtes Gauehrenmitglied und wurde auch vom Bezirk Oberbayern geehrt.

Die letzten paar Jahre allerdings konnte Anton Schilcher nicht mehr so unbekümmert überall teilnehmen. Doch eines ist für die Familie immer geblieben: „Er war ein ruhiger, sehr geduldiger Mensch, der auch jetzt sehr dankbar jede Hilfe annahm und nie klagte“, wie seine Tochter Birgitta behaupten konnte und der jetzt allen fehlen wird.

Kulturspiegel ist da

Die Herbstausgabe des Altomünsterer Kulturspiegels ist da. Auf 54 Seiten präsentiert dies Hochglanzbroschüre nicht nur die aktuellen Kurse, Führungen oder Aktionen der Volkshochschule und den kunst- und kulturschaffenden Vereinen und Vereinigungen von Altomünster und der Nebenstelle Hilgertshausen-Tan-

dern, sondern auch Berichte von schönen Jubiläen und Feiern in den vergangenen Monaten und natürlich auch wieder ein Stück alter Geschichte rund um den Markt und der Nachbargemeinde.

Wer ihn noch nicht erhalten hat, in der vhs oder im Rathaus ist er weiterhin kostenlos erhältlich.

Miele

Miele Studio

Schilcher GmbH
Miele-Spezial-Vertragshändler

Küchen- und Hausgeräte

Dachauer Str. 58
85229 Markt Indersdorf
Tel. 0 81 36 / 22 89 100
www.schilcher.de

**Wir verkaufen nicht nur,
wir reparieren auch!**

Öffnungszeiten:
9-12 + 14-18 Uhr
Mi + Sa 9-12 Uhr

Miele

**Stadtwerke
Dachau**

**In Stadt und Land
für Sie präsent.**

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter www.stadtwerke-dachau.de

**Ihre
Lebens
qualität ist
unser Job!**
www.stadtwerke-dachau.de

